

DRAMEN DER GEGENWART #2

Festival für zeitgenössische Theatertexte
8.-10. September 2023



Das Festival DRAMEN DER GEGENWART #2 stellt die Vielfalt und Qualitäten der Produktion von zeitgenössischen Theatertexten in den Mittelpunkt. Jenseits von Wettbewerb und der einseitigen Fixierung auf junge Stimmen werden rund 20 Theatertexte in einem abwechslungsreichen und diskursiv unterfütterten Spektrum an Präsentationsformen im Ballhaus Ost und dem Literarischen Colloquium Berlin präsentiert. Mehr Informationen zum Programm in Kürze.

Die zweite Ausgabe des Festivals, das vom [Verband der Theaterautor*innen](#) 2021 erstmals konzipiert wurde, rückt die Literarizität, szenische Intelligenz, politische Virulenz und vor allem die Vitalität der gegenwärtigen Produktion von Theatertexten in den Blickpunkt. Nach Abschaffung des Stückemarktes des Berliner Theatertreffens im Frühjahr 2023 wird so die entstandene Lücke gefüllt. Die Gattung der zeitgenössischen Dramatik als zuspitzende, gegenwartsorientierte Literaturform soll wieder fester ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Innerhalb der deutschsprachigen Theaterszene soll die Wahrnehmung der Qualitäten zeitgenössischen Schreibens gestärkt und auf Berlin als wichtiges europäisches Zentrum gegenwärtigen Theatertextschreibens hingewiesen werden.

Die eingeladenen Autor*innen weisen eine große Vielfalt unterschiedlicher Hintergründe auf – und eine breite Pluralität von Ästhetiken und Produktionsweisen. Dabei liegt insgesamt ein Schwerpunkt der diesjährigen Auswahl darauf, bislang marginalisierte Autor*innen zu präsentieren. Das Festival unterscheidet sich dabei von anderen Festivals zur Gegenwartsdramatik und den bestehenden „Stückemärkten“ durch zwei zentrale Aspekte: Alle künstlerischen Entscheidungen werden von Autor*innen getroffen, sind also aus der Perspektive und den Bedürfnissen von Theaterautor*innen heraus gedacht. Und Texte und Autor*innen treten nicht wie sonst häufig in Konkurrenz zueinander an, sondern stehen nebeneinander als Teile des gegenwärtigen Spektrums der dramatischen Kunst.

Erstmals fand DRAMEN DER GEGENWART im Oktober 2021 eintägig in Berlin statt. Die zweite Ausgabe im September 2023 fällt mit einem vielfältigen Programm über drei Tage deutlich umfangreicher aus. Einen zentralen Baustein des Festivals bilden drei mittelformatige Produktionen (30-50' Spiellänge), welche bereits im Frühjahr 2023 mithilfe einer Prozessförderung entstanden sind. Die Reihe „**Kollisionen**“ lädt Dramen der Gegenwart #2 als Gastspiele ein. Es handelt sich um spartentranszendente Arbeiten, die als Stückaufträge für den Verband der Theaterautor*innen eigens angefertigt wurden. Die Autor*innen Amit Jacobi, Alexandra Pâzgu und Ivana Sajko, haben dafür mit den Künstler*innen Guy Cohavi (Musik), Alexandra Zidariu (Illustration) und Nine Budde

(Instalation) respektive über sieben Wochen hinweg zusammengearbeitet. Die dabei entstandenen textbasierten Performances führen jeweils drei Autor*innen-Künstler*innen-Tandems selbst auf.

Einen zweiten Schwerpunkt des Festivals bilden vier **szenische Lesungen**, die vielschichtigen, teils marginalisierten **zeitgenössischen Theatertexten zu breiterer Aufmerksamkeit** verhelfen. Gezeigt werden neue, teils erste Arbeiten von Mazlum Nergiz, Once We Were Islands, Katharina Schlender und Ralph Tharayil. Zugleich werden mit der Auswahl dieser Texte verschiedene Produktionsweisen von Textarbeiten kontrastierend nebeneinandergestellt wie beispielsweise die Arbeit in Solo-Autor*innenschaft, Recherchetheater oder als Performance-Kollektiv. Die vier Stücke werden von einem Autor*innen-Ensemble unter Beteiligung der Verfasser*innen gelesen und durch Live-Musik/Soundscapes begleitet.

Ergänzend gibt es in weiteren Programmpunkten auch Stückentwürfe und Arbeitsprozesse zu erleben. Reflexiv flankiert wird das Festival durch einen Poetikimpuls zur Gegenwartsdramatik von Ginka Steinwachs; daneben wird auf Panels über Wege und Zugänge zu professioneller Autor*innenschaft, zu verschiedenen Produktionsformen und Fragen von Repräsentation, etwa zum Gender- und Age-Gap in der gegenwärtigen Theatertextproduktion diskutiert.

Mit den Autor*innen und Künstler*innen Sivan Ben Yishai, Henning Bochert, Anne Brammen, Kaska Bryla, Nine Budde, Silke Burmester (Palais Fluxx), Guy Cohavi, Björn SC Deigner, Luis Dekant, Sarah Amanda Dulgeris, Feelings (Jil Dreyer, Josef Mehling), Annett Gröschner, Amir Gudarzi, Patty Kim Hamilton, Willi van Hengel, Bernd Isele, Amit Jacobi, Christina Kettering, Mieke Matzke/She She Pop, Mazlum Nergiz, Nicole Oder, Maxi Obexer, Once We Were Islands (Chris Gylee, Aslan), Alexandra Pâzgu, Rosa Rieck/DIEZEN-kollektiv, Kathrin Röggla, Ivana Sajko, Roland Schimmelpfennig, Katharina Schlender, Daniel Schrader, Gerhild Steinbuch, Ginka Steinwachs, Ralph Tharayil, Christine Umpfenbach, Alexandra Zidariu u.w.

Künstlerische Leitung Paul Brodowsky, Vera Schindler **Konzeption und Kuration** Carsten Brandau, Paul Brodowsky, Charlotte Luise Fechner, Florian Fischer, Tilla Lingenberg, Lea Mantel, Vera Schindler, Katharina Schlender **Dramaturgie** Carsten Brandau, Charlotte Luise Fechner, Tilla Lingenberg, Lea Mantel, Katharina Schlender **Live-Musik** Milena Kipfmüller, Klaus Janek **Raumgestaltung** Katharina Ziemke **Grafik** Uli Cluss **Website** Florian Wacker **Social Media** Charlotte Luise Fechner **Technische Leitung** Björn Stegmann **Produktionsleitung** Jasna Witkoski

Ein Festival des Verbands der Theaterautor:innen in Kooperation mit dem Ballhaus Ost und dem Literarischen Colloquium Berlin. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Der **Verband der Theaterautor*innen** mit inzwischen rund 120 Mitgliedern verfolgt das Ziel, die Sichtbarkeit der dramatischen Kunst zu fördern. Unter einem sich stets weiterentwickelnden Autor*innenbegriff versammelt er Theaterautor*innen über alle Form-, Stil-, und Sprachgrenzen hinweg. Mehr <https://www.vthea.de/>

VERBAND
DER
THEATER
AUTOR:INNEN

Kontakt **Kommunikation** Kerstin Böttcher / pr@kunst-ver-mittlung.de / +49 163 57 36 101